

NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung des Ortsgemeinderates Gumbsheim - Öffentlicher Teil -

Datum: 16. Juni 2021

Ort: Gemeindehalle der Ortsgemeinde Gumbsheim

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesenheitsliste

Bürgermeister:	
Eich, Rudi	

Beigeordnete:	
Matheis, Daniel	entschuldigt
Dillmann, Andreas	

Ratsmitglieder:	
Antz, Manfred	
Dexheimer, Gunter	
Heckmann, Oliver	
Hubrich, Axel	
Kroh, Thorsten	
Mayer, Esther	
Mumm, Mathias	entschuldigt
Schmahl, Julian	
Schmahl, Lothar	entschuldigt
Trautwein, Dorothee	entschuldigt

Von der Verwaltung:	Frau Alexandra Geib, Verbandsgemeindeverwaltung zugleich Schriftführerin
----------------------------	--

Sonstige Anwesende:	Herrn Zellmer, Stadt-Land-plus Herr Hassenpflug, Wiwi plan
----------------------------	---

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung

TOP 2 Dorferneuerungskonzept;
Antrag auf Anerkennung als Dorferneuerungsgemeinde

- TOP 3 Repowering im Windpark Gau-Bickelheim;
Gestattungsvertrag für die Abstandsflächen der Phase 1 für die Ortsgemeinde
Gumbsheim sowie den Nachtrag bzgl. der Kabelverlegung mit der
Infrastrukturgesellschaft Rheinhessen II GmbH & Co. KG**
- TOP 4 Friedhofsatzung;
Neufassung**
- TOP 5 Mitteilungen und Anfragen**

Ortsbürgermeister Rudi Eich eröffnet die Sitzung um 19:05 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist. Zur Schriftführerin wird Frau Geib von der Verbandsgemeinde Wöllstein bestellt. Ergänzungen zur Tagesordnung bestehen nicht. Einwände zur Niederschrift zur 10. Sitzung des Ortsgemeinderates bestehen nicht.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung**

Es liegen weder schriftliche noch mündliche Anfragen vor. Zuhörer sind nicht anwesend.

- TOP 2 Dorferneuerungskonzept;
Antrag auf Anerkennung als Dorferneuerungsgemeinde**

Sachdarstellung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Rudi Eich Herrn Zellmer (Stadt-Land-plus).

Durch die Dorferneuerung soll eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung des Dorfes unterstützt und das Dorf als eigenständiger Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum erhalten und weiterentwickelt werden.

Mit dem vorliegenden Dorferneuerungskonzept haben die Bürger und der Gemeinderat ein Instrument an der Hand, die derzeitige Situation in Gumbsheim weiter zu verbessern. Die Anerkennung als Dorferneuerungsgemeinde eröffnet sowohl der Gemeinde, als auch ihren Bürgerinnen und Bürgern, den Zugang zum Förderprogramm „Dorferneuerung Rheinland-Pfalz“. Das erarbeitete Konzept kann ebenso genutzt werden, um alternative Fördermittel (Aktion Blau-Plus, Förderprogramme Radwege usw.) zu beantragen.

Herr Zellmer erläutert das finale Konzept des Antrages; welches im Ratsinformationssystem der Verbandsgemeinde Wöllstein einsehbar ist; evtl. neue Maßnahmen können per Ratsbeschluss jedoch noch in das Konzept aufgenommen werden.

Herr Zellmer weist darauf hin, dass Baumaßnahmen, Sanierungen usw. vor Beginn bewilligt sein müssen, um Fördergelder zu erhalten. Es ist zwar möglich hier auch Gelder für eine bereits begonnene Maßnahme zu erhalten, allerdings dann nicht mehr in voller Höhe, sondern nur noch anteilmäßig.

Beschlussvorlage

Der Ortsgemeinderat Gumbsheim beschließt die vorgestellte Endfassung des Dorferneuerungskonzeptes bei der Kreisverwaltung Alzey-Worms zur Genehmigung einzureichen.

Beschluss

Der Beschluss ergeht einstimmig.

Herr Eich bedankt sich bei Herrn Zellmer für die informative Präsentation und verabschiedet ihn.

TOP 3 Repowering im Windpark Gau-Bickelheim; Gestattungsvertrag für die Abstandsflächen der Phase 1 für die Ortsgemeinde Gumbsheim sowie den Nachtrag bzgl. der Kabelverlegung mit der Infrastrukturgesellschaft Rheinhessen II GmbH & Co. KG

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Hassenpflug von der Firma Wiwi Plan.

Sachdarstellung

Seit der Inbetriebnahme treten bei den Windenergieanlagen (WEA) in der Gemarkung Gumbsheim regelmäßig technische Probleme auf, so dass ein wirtschaftlicher Betrieb nur eingeschränkt möglich ist. Der bisherige Anbieter Kenersys hat sich vom europäischen Markt zurückgezogen, somit ist z. B. eine Verfügbarkeit von Ersatzteilen stark eingeschränkt. Aufgrund dieser Situation wurde die Maßnahme „Windpark-Repowering“ entwickelt.

Der bisherige Bestandwindpark in der Gemarkung Flonheim und Gumbsheim (4 Anlagen mit je 2,4 MW) soll durch neue und leistungsstärkere Windenergieanlagen (3 Anlagen mit je 6,0 MW) ersetzt werden; dies bedeutet eine Reduktion der Anlagenzahl bei gleichzeitiger Leistungssteigerung des Windparks – betroffen hiervon ist eine WEA auf Gumbsheimer Gemarkung.

Der Ortsgemeinde Gumbsheim steht hier eine finanzielle Beteiligung an den Stromerlösen zu:

- EEG – Novelle 2020: „Wind-Konzessionsabgabe“ für alle Gemeinden im Umkreis von 2,5km: Beteiligung an den Stromerlösen in Höhe von 0,2 ct / kWh
- Erwarteter Stromertrag: ca. 12 Mio. kWh/a/WEA -> ca. 72.000 € / Jahr für die Gemeinden im Umfeld pro Jahr
- Hiervon entfallen auf die Gemeinde Gumbsheim **ca. 8.500 €/Jahr**
- Erhöhung von Nutzungsentgelten für Wege und Kabelverlegung um rund **4.000 – 7.000 €**
- Ein „Nachbarschafts- /ABF-Vertrag: **1.000 €/Jahr**

Zusammengefasst: 1 alte WEA -> 1 neuen WEA (in Gumbsheim) -> **ca. 13.500 – 16.500 €/Jahr zusätzliche Einnahmen** für Gemeinde.

Aus dem Rat wird die Frage an Herrn Hassenpflug gestellt, inwieweit Vögel durch die neuen WEA gefährdet sind. Im Vorfeld, dies ist auch Voraussetzung für die Antragstellung, wurden Gutachten (Horstkontrollen u. ä.) hierzu durchgeführt. Lt. Herrn Hassenpflug sind die neuen Anlagen höher; hierdurch sinkt die Gefährdung für Vögel.

Er führt aus, dass die Grundsockel alter WEA zertrümmert und geschreddert werden und als Ersatzbaustoffe für die neuen Anlagen genutzt werden. Der Sockel wird restlos entfernt, der Boden wird erneuert.

Ortsbürgermeister Eich bittet den Rat um die Ermächtigung das Vertragswerk (Gestattungsvertrag für Abstands- und Rotorüberflugflächen und Gestattungsvertrag zur Kabelverlegung) zu unterzeichnen. Er weist auf die Notwendigkeit der Bereitstellung von erneuerbaren Energien hin; auch wird die Ortsgemeinde finanziell profitieren.

Herr Eich bedankt sich bei Herrn Hassenpflug für die informative Präsentation und verabschiedet ihn.

Beschlussvorschlag

Ortsbürgermeister Eich wird ermächtigt den Gestattungsvertrag für Abstands- und Rotorüberflugflächen und den Gestattungsvertrag zur Kabelverlegung zu unterzeichnen.

Beschluss

Der Beschluss ergeht bei 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung.

TOP 4 Friedhofsatzung; Neufassung

Sachdarstellung

Der Vorsitzende erläutert den Entwurf der neuen Satzung. Es wird die Notwendigkeit einer kleinen redaktionellen Berichtigung festgestellt. Das Hauptaugenmerk liegt auf den neuen Möglichkeiten unterschiedlicher Bestattungsformen und der Neuregelung der Abstände zwischen den Gräbern.

Die Satzung wird am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft treten. Gleichzeitig treten die vorherige Friedhofsatzung, sämtliche Änderungssatzungen zur Friedhofsatzung und alle übrigen entgegenstehenden ortsrechtlichen Vorschriften außer Kraft.

Beschlussvorschlag

Der Ortsgemeinderat Gumbsheim beschließt die vorgeschlagene Satzung.

Beschluss

Der Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 5 Mitteilungen und Anfragen

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Rheinhessen bietet in diesem Jahr die Möglichkeit an „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“ mit Landesmitteln zu fördern. Ortsbürgermeister Eich informiert den Rat über seine, als Privatperson getätigte, Bewerbung um diese Fördergelder. Dieser Antrag wurde positiv angenommen und der Ortsgemeinde Gumbsheim stehen nun 2.000,00 Euro zur Anschaffung von Hochbeeten an. Der Vorsitzende informiert, dass er bereits ein Angebot hierzu eingeholt hat. Er schlägt vor, die Beete am Ortseingang/Ortsausgang aufzubauen. Privatpersonen, die die Pflege übernehmen, sind bereits gefunden. Die Unterlagen werden den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt. Da die Unterlagen zur Bereitstellung der Mittel bis zum 24.06.2021 gegengezeichnet werden müssen, bittet er die Ratsmitglieder um zeitnahe Rückmeldung.

Rudi Eich informiert den Rat über ein Anschreiben der Firma EWR. Diese bietet eine 80%ige Kostenübernahme zur Wartung von stationären Raumluftanlagen an. Er wird hierzu Informationen einholen, wie hoch die zu erwartenden Gesamtkosten sind.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt Bürgermeister Rudi Eich den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:00 Uhr.

Unterschriften:

(Vorsitzender)

(Schriftführer)